IHR* ZENTA

Nutzungsangebote im öffentlichen Raum sprechen die Bedürfnisse junger Frauen* nicht gleichermaßen an, wie die gleichaltriger Männer. Frauen* fühlen sich außerdem oft unsicher. Sie ziehen sich deshalb bereits ab dem 10. Lebensjahr aus Sportanlagen und Parks zurück und sind mit 13 beinahe ganz aus dem öffentlichen Raum verschwunden.
Ihr* Zenta ist ein gendersensibles Entwicklungskonzept, das besonders auf die Bedürfnisse junger Frauen* im öffentlichen Raum eingeht. Ziel ist es aktuelle Nutzungsbarrieren zu durchbrechen und die Sichtbarkeit, Sicherheit und Selbstbestimmung junger Frauen* zu erhöhen.

Grätzel Gerüst

Schreibwerkstatt

Hängematten

Mobilitätsstation

Flohmarkt

Schanigarten

1

Die ehemalige Seitengasse des Zentaplatzes wird durch bunte Bodenmarkierungen zur verkehrsfreien Begegnungszone. Ein multifunktionales Gerüst erweitert den privaten Wohnraum in den öffentlichen Straßenraum und schafft Platz für gemeinsames Verweilen und Spielen. Ob Schreibwerkstatt, Hängematte oder Schanigarten – das Gerüst passt sich flexibel den Bedürfnissen der Nachbarschaft an und wird zum lebendigen Treffpunkt. Es entsteht ein wandelbarer Raum, der mit der Zeit weiter wachsen und neu angepasst werden kann und das nachbarschaftliche Miteinander stärkt.

Gemeinsam Unterwegs

6

Die Umgestaltung der Zentagasse zur Fahrradstraße stärkt den Fuß- und Radverkehr. Fahrbahnverschwenkungen reduzieren die Geschwindigkeit, während zusätzliche Fußgängerübergänge die beiden Parkseiten verbinden. Zusätzliche Beleuchtung erhöht das Sicherheitsgefühl. An der Kreuzung sorgen Radfahrstreifen und auffällige Bodenmarkierungen für mehr Übersicht und Aufmerksamkeit.

Ruheinsel

2

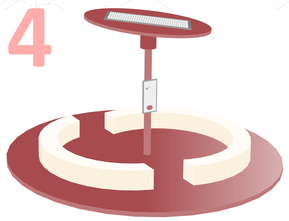
Inmitten der Grünflächen entsteht eine großzügig bepflanzte Ruheoase, die einen Rückzugsort abseits des lebendigen Parkgeschehens bietet. Üppige Bepflanzung schafft eine natürliche Abgrenzung, ebenfalls laden unterschiedliche Sitzmöglichkeiten dazu ein, sich zurückzuziehen, ein Buch zu lesen, im Freien zu arbeiten oder einfach zu verweilen.

5

Unter dem Motto „Not your space? Make it yours!" entstehen multifunktionale Bühnen des Alltags für den individuellen Ausdruck und gemeinschaftliche Aktivitäten. Die abgesenkten Tribünen bieten Raum für Konzerte, Kinoabende, Tanzstunden, Workshops oder spontane Aufführungen. Sie dienen außerdem als Sitz- und Aufenthaltsbereiche, die durch ihre abgesenkte Lage eine privatere Atmosphäre schaffen. So entstehen vielseitige Freiräume, die zur aktiven Aneignung und selbstbestimmten Nutzung einladen.

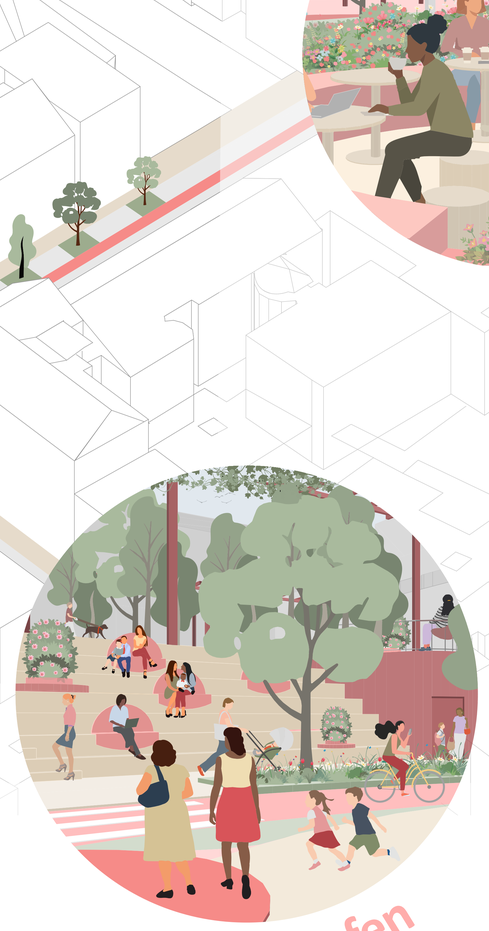
Bühne des Alltags

4



Power Tree

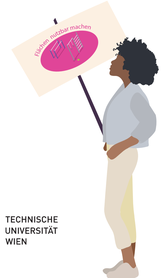
Der Power Tree verbindet nachhaltige Energiegewinnung mit Sicherheit und innovativen Funktionen im öffentlichen Raum. Integrierte Solarzellen erzeugen Energie, die den Power Tree selbst, eine Handy Ladestation, sowie die umliegende Beleuchtung mit Strom versorgt. Interaktive Tafeln bieten die Möglichkeit Lichtverhältnisse individuell einzustellen und im Notfall Hilfe zu rufen oder nahegelegene Hilfsstationen zu finden. Integriertes WLAN stellt den öffentlichen Raum als Arbeits- und Lernplatz zur Verfügung.



3

Großzügige Sitzstufen überwinden den Höhenunterschied zwischen dem höherliegenden Zentapark und dem tieferliegenden Zentaplatz und schaffen eine Verbindung zwischen beiden Bereichen. Gleichzeitig dienen sie als vielseitiger Aufenthaltsort, der zum Verweilen und gemeinsamen Austausch einlädt. Integrierte Grünflächen und variable Sitzmöglichkeiten verbinden die beiden Ebenen zu einem lebendigen Begegnungsraum und verschmelzen die Stufen selbst zu einem Teil des Parks.

Sitzstufen



TU WIEN TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

JENNIFER BIERIG, ALINA KREPL